

## Vitruvius

---



Künstler: Nida-Rümelin Rolf  
Stadtbezirk: 3. Maxvorstadt  
Stadtteil: Maxvorstadt  
Straße: Arcisstraße  
Objekt Text: Flaucher  
Standort: Flaucher

Marcus Vitruvius Pollio, besser bekannt als Vitruv, war ein römischer Architekt, Ingenieur und Schriftsteller, der zur Zeit von Julius Caesar und Kaiser Augustus (1. Jahrhundert v. Chr.) lebte. Vitruv ist vor allem für sein Werk *De architectura* (Über die Architektur) bekannt, ein umfassendes zehnbändiges Werk, das als das älteste erhaltene Buch über Architektur gilt. In diesem Werk beschreibt er nicht nur architektonische Techniken, sondern auch Prinzipien, die Architektur, Ingenieurwesen und Ästhetik miteinander verbinden. Vitruvs Werk war für Jahrhunderte das Standardwerk der Architektur und prägte das Verständnis von Proportionen, Symmetrie und der Harmonie in der Baukunst. Sein berühmtestes Konzept ist die Vitruvianische Trias, die festlegt, dass ein Bauwerk drei wesentliche Eigenschaften haben muss: *Firmitas* (Stabilität), *Utilitas* (Nützlichkeit) und *Venustas* (Schönheit). Diese Prinzipien bilden bis heute die Grundlage der Architekturtheorie. Vitruv befasste sich auch mit dem menschlichen Körper und dessen idealen Proportionen, was später Leonardo da Vinci zu seiner berühmten Zeichnung des *Vitruvianischen Menschen* inspirierte. *De architectura* beschreibt verschiedene Gebäudetypen, darunter Tempel, Wohnhäuser und öffentliche Gebäude. Es enthält detaillierte Anweisungen zu Baumaterialien, Stadtplanung, Hydraulik und der Konstruktion von Kriegsmaschinen. Das Werk wurde in der Renaissance wiederentdeckt und spielte eine Schlüsselrolle bei der Wiederbelebung klassischer Architektur. Architekten wie Leon Battista Alberti und Andrea Palladio ließen sich von Vitruv inspirieren und entwickelten seine Ideen weiter. Vitruv war der erste, der die Disziplin der Architektur in

Theorie und Praxis unterteilte, und er betonte die Bedeutung der Wissenschaften wie Mathematik, Physik und Kunst für den Bau. Sein Werk beeinflusste Generationen von Architekten und bleibt ein grundlegender Text in der Architekturgeschichte. Vitruvs Name ist heute ein Synonym für klassisches Bauen und ästhetische Perfektion, und sein Einfluss reicht weit über die römische Zeit hinaus in die moderne Architekturtheorie und -praxis.

VITRUVIUS  
ARCHITEKT ZUR  
ZEIT CAESARS

Gestiftet vom  
CORPS VITRUVIA  
MÜNCHEN  
1985

## Weitere Werke von Nida-Rümelin Rolf

Ebenböckhaus | Sendlinger Straße | 1965  
Carl-Benz-Stele | Am Bavariapark | 1958  
St. Emmeram | | 1979  
Wirbel | Goethestraße | 1978  
Liegende Giraffe | Am Hedernfeld | 1977  
Junges Nashorn | Gotzmannstraße | 1975  
Sonnenrad | Ravensburger Ring | 1974  
Lavasäule mit Vogelschwarm | Regina-Ullmann-Straße | 1971  
Dogge | Skagerrakstraße | 1969  
Drei Buben mit Ball | Burgkmaierstraße | 1967  
Werdegang des Geldes II | Augustenstraße | 1967  
Vogelschwarm | Bergmayerstraße | 1965  
Schlangentanz | Blumenauer Straße | 1965  
Balgende Buben | Fromundstraße | 1964  
Philipus-Legende | Bodelschwinghstraße | 1964  
Entenschwarm | Haldenbergerstraße | 1963  
Gänsegruppe | Schaffhauser Straße | 1963  
Johann-Georg-von-Soldner-Ehrenmal | Oettingenstraße | 1962  
Fußballspieler | Görzer Straße | 1960  
Stehende I | Clemensstraße | 1958  
Liegender Hirsch | Lerchenfeldstraße | 1955  
Walrösser | Traubestraße | 1954  
Blütenbrunnen | Rabenkopfstraße | 1973  
Der kleine Bär | Kaulbachstraße | 1958  
Spielende Jungbären | Fuststraße | 1970  
Abendmahl | Tivolistraße | 1958  
Radschlagender Pfau | Mauerkircherstraße | 1973  
Lesende Buben | Torquato-Tasso-Straße | 1961  
Floriansbrunnen | An der Hauptfeuerwache | 1991  
Vitruvius | Arcisstraße | 1985  
Schlafender Jungbär | Prinzregentenstraße | 1963  
Auffliegender Reiherschwarm | Sauerbruchstraße | 1975  
Tauben-Brunnen | Damenstiftstraße | 1964  
Mädchen mit Krug | Ottostraße | 1956  
Spielende Hunde | Leopoldstraße | 1971  
Elefant auf Kugel | Rennertstraße | 1984